



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Marianischer Atlaß/ Von Anfang vnd Vrsprung Zwölffhundert Wunderthätiger Maria-Bilder

Gumpfenberg, Wilhelm

München, 1673

1081. Zu Messina in Sicilia/ von Rhodis.

urn:nbn:de:hbz:466:1-38296

wesen der seelige Camillus de Lellis: Dese Versammlung hat zu Messina die herrliche Kirch des heiligen Peters / deren von Pisa / innen. In diese hat man Anno 1606. das Marice Bild (so von aussen an der Kirch: Maur schon längst verehret wurde / mit brinnenden Ampfen vnd anderen aufgehenden Opfferen) mit grosser Solennitet in ein zugerichte Capell getragen: Der meiste Theil des Adels vnnnd Kauffleuth begleiteten solches mit brinnenden Facklen / vnnnd liesse sich auff den Schiffen das grobe Geschütz hören. Durch welchen Pomp gar vil Krancke auffgemunteret / ihre Opffer geschickt / oder selbst gebracht / vnd dardurch die Gesundheit erhalten / daher dann das Bild auch den Namen von der Gesundheit bekommen.

1081.

Unser lieben Frauen Bild

Von Rhodis

Zu Messina in Sicilia.

Wir haben die Patres, der Societet Jesu, zu Messina vil vnser lieben Frauen Bilder vnnnd Bruderschaften / welche zwar keine äusserliche Wundergehehen thun / aber doch vil Sünder dardurch befehret / vnd vil übel verhindert wird. Die erste Congregatio, oder Bruderschaft / ist von den Studenten auß den zwo Schulen der Humanitet vnd Rhetoric, so auff die tausend Sodales machen.

Die andere ist im Jahr 1582. angestellt worden / deren vom Adel / oder Herren vnder dem Titel

der Verkündigung/ deren Freygebigkeit neben ande-
ren Tugendfamen Wercken/ sich sehen laßt/ in Abzah-
lung der Schulden / der jenigen / so wegen Armuth
solche nit zu bezahlen haben / sonder derenthalben ge-
fangen sitzen.

Die dritte ist der Handwerck-Meister/wie manß
nennet/ vnder dem Titel vnser lieben Frauen Reini-
gung / auß welchen vil durch die Statt Almosen
sammeln/ solches im Namen der Bruderschaft auß-
zuteilen.

Die Vierdte Congregation oder Bruderschaft
ist der Handwercks-Gesellen/ vnder dem Namen vn-
ser lieben Frauen Geburt/ welche/ weil sie nit Raum
genug/ in ihrem Ort/ wo sie zusammen kommen/ ab-
getheilt/ vnd die ersten/ dise seynd/ so eigendlich Gesel-
len genant werden/ vnnnd unverheyrath seyn. Die
andern oder

Fünffte Bruderschaft/ eben vnder disem Namen
vnser Frauen Geburt/ ist der Lehrjungen.

Die Sechste ist der Knaben/ so in dem Gymnasio
in die vntere Schulen gehen / vnder dem Titel der
Heimbsuchung Mariae.

Die Sibende ist auß den Philosophen, Juristen,
vnd Theologen, vnder dem Namen der unbefleckten
Empfängnuß.

Die Achte machen/ eben vnder disem Titel/ die
Kaufleuth.

Die Neundte ist der Priester / vnder dem Titel
der Heimbsuchung Mariae.

Die Zehende wird die Geheime (Secreta) ge-
nant / vnnnd seynd nit über drey vnd dreyßig Sodales
darinn/ deren Geistliche Übungen gangß in geheim ver-
bleiben/ vnd nit ruckbar werden; dise Congregation
hat den Titel vnser lieben Frauen de Pietate, vnn der
Andacht.

Die Aylffte ist der Bettler/welche auß der Bettler selbstem Almosen erhalten wird / dise versorgt ein Pater, so sie Beicht höret / vnd in den Conventen oder Zusammenkunfften ihnen die Geistliche Ermahnungen haltet / seynd auch gemeltem Patri allzeit zweyen auß der geheimen Bruderschaft zugeordnet / welche nach geendigter Zusammenkunfft/einem jeden Armen so vil Almosen geben / so vil einer für denselben Tag vonnöthen hat: Alle Monat/den vierdten Sonntag/ werden sie in die Kirch des Profess-Haus zu der Beicht vnd Communion geführt.

Die Zwölffte ist der Gerichts-Gelehrten/ vnd so sich bey Gericht gebrauchen lassen / vnder dem Titel der Himmelfahrt Marice.

Die Dreyzehende ist von den kleinen Knaben vnter dem Namen Marice Opfferung. Deren Anfang daher kommen/ daß die Väter ihre kleine Söhnlein mit sich in die Congregation genommen/ damit sie schicketen vnd lerneten/ was gleichwol ihr Alter lassen könnte/ weil sie aber grosse Ungelegenheit gemacht / hat man ihnen einen eignen Präsidem vnd Congregation geben/ doch also/ daß sie mit den Eltern kommen/ vnd mit denselben wider nach Haus gehen können.

Die Bierzehende ist der Mission, oder der Monatlichen General-Communion/ vnder dem Titel unserer lieben Frauen Geburt/ deren Geistliche vnd heilige Dienst / gegen dem Nächsten/ zubeschreiben / kein Buch flecken wurde.

Die fünfzehende ist die Allgemeine vnd hat den Namen von der heiligen Beywohnung Marice vnd IESU / in dise wird auffgenommen/ wer nur will eines jeden Stands vnd Condition. Dise hat das alte Mutter Gottes Bild / so die Rhodiser oder Johanniter Herren (jetzund Malteser) auß der Thumb-Kirch von Rhodis nach Messina gebracht sollen haben/ vnd allda ein Zeitlang in eines Bergers Haus

Wird
 igt ein
 oben
 huns
 streen
 welche
 Armen
 in Tag
 untag
 u der
 und so
 Titel
 en un
 anfang
 hlein
 sie fäl
 en kön
 t / hat
 gation
 in / und
 a.
 er Mo
 tel un
 d heilb
 / kein
 hat von
 er vmb
 er will
 hat das
 der Je
 humb
 en ha
 Haus
 ehrlid

Wirdlich auffbehalten worden. Es begabe sich/ daß/
 mit den zwey nechsten Häusern/durch ein entstandne
 Feuers/ auch dieses in die Aschen gelegt worden / doch
 also/ daß der Haus: Herz/sambt seinen Leuthen/auff
 Aufruffung der Mutter Gottes/darvon kommen/was
 er aber im Haus gehabt / ist entweder verbrunnen
 oder verschlagen worden/dieses Bild allein ist ganz
 unverletzt vnd vnversehrt auß allem verbliben; wel
 ches der Haus: Herz hernach diser Bruderschaft ge
 schencket/allwo mans in höchsten Ehren haltet / vnd
 woffelbe sich sehr Gutthätig erzeiget / denen/so dessel
 ten Hülf begehren. Ist in Crystall eingefasset/wird
 zu gewissen Zeiten öffentlich gezeiget / mit großem
 Trost des Volcks.

1082.

Unser lieben Frauen Bild

Der Insul

Zu Pellenberg im Niderland.

Es Reiffon von Barckan / eines Adelichen Ge
 schlechts in Brabant Sohn Xenerus / hatte
 Laureta Permetana vier Söhn vnd acht Töchter
 Wogen. Welche alle er/ zu der Liebe vnd Ehre
 vngewen: unser lieben Frauen/ Gottseelig auffgezogen;
 er verspüret/ daß alle seine acht Töchter / von Kind
 an/ zu dem klösterlichen Leben/ gar geneigt wa
 ren. Hat derowegen in seinem Haus ein Kirchlein/
 zu Ehren der Mutter Gottes/ gebauet sambt einem
 Kloster/ alle seine acht Töchter weiß gekleydet / vnd
 an

D S